

# Teltower Kreisblatt.

Erscheint jeden Sonnabend früh und ist in Charlottenburg zu beziehen durch die Expedition, Kirchstraße 26, auswärts durch alle Post-Anstalten und die S. C. Huber'sche Verlags-Handlung in Berlin.



Abonn. pro Quartal 8½ Sgr. — Inserate, die der Expedition in Charlottenburg bis Donnerstag Nachmittag 4 Uhr einzusenden sind, werden mit 1 Sgr. pro dreizehn Zeilen oder deren Raum berechnet.

Redigirt von Dr. Andreas Sommer.

No. 206.

Charlottenburg, den 9 Juni

1860

Für das Teltower Kreisblatt ist die Haupt-Expedition in Charlottenburg, Kirchstraße 26. Inserate werden außerdem angenommen: in R.-Wusterhausen beim Kaufm. Hrn. Scheder, in Köpenick beim Kaufm. Hrn. Liese, in Mittenwalde beim Kaufm. Hrn. Plewe, in Teltow beim Kaufm. Hrn. Pickenbach, in Berlin in Ketemeyer's Central-Annoncen-Bureau Kurstraße 50.

## Der Charlottenburger Schloßgarten am 7 Juni 1860.

Es geht ein geist'ges Wehen  
Aus von der Königsgruft;  
Die Fichten, die dort stehen,  
Sie tragen's durch die Luft.

Der Himmel ist umschleiert,  
Schmerz zieht durch das Geäst,  
Der ganze Garten feiert  
Ein heil'ges Todtenfest.

Es kommt daher geschritten  
Der edle Prinz Regent,  
Der jetzt in Preußen's Mitten  
Liebt Königeregiment.

Er denkt der schönen Zeiten,  
Die längst verschwunden sind,  
Wo an der Eltern Seiten  
Er einst gespielt als Kind

Er denkt wohl an die Tage,  
Die da zu kommen drohn  
Mit Mühsal und mit Plage  
Für Hütte und für Thron —

An Kriege und an Schlachten  
Mit Schuß und Schwerterblick,  
Weil böse Feinde trachten  
Nach Seinem Machtbesitz.

Doch wer in's Aug' Ihm schauet,  
Der steht d'rin ausgeprägt,  
Daß Gott Er fest vertrauet,  
Der Preußen's Feinde schlägt.

Er ist ein Hohenzoller:  
Ein Hohenzoller sicht,  
Wird's um ihn toll und toller,  
Und zählt die Feinde nicht;

Er weiß, daß Ihm zur Seiten,  
Nimmt es auch Niemand wahr,  
Des Vaters Helden streiten  
In jeglicher Gefahr.

## A m t l i c h e s.

### Bekanntmachung, den Ankauf von Militair-Dienstpferden pro 1860 betreffend.

Zum Ankaufe von Militair-Dienstpferden im Alter von drei bis einschließlich acht Jahren, sind in dem Bezirke der Königlichen Regierung zu Potsdam und den angrenzenden Vereichen für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende, Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 20. Juni in Lübben,
" 23. " " Belzig,
" 26. " " Rathenow,
" 28. " " Havelberg,
" 30. " " Wilsnack,
" 2. Juli " Perleberg,
" 4. " " Britzwall,
" 7. " " Wittstock,
" 9. " " Wusterhausen a. d. D.
" 11. " " Neu-Ruppin,
" 14. " " Mauen,

den 14. Juli in Seehausen,
" 16. " " Osterburg,
" 18. " " Stendal,
" 23. " " Dranienburg,
" 25. " " Gransee,
" 28. " " Angermünde,
" 30. " " Prenzlau,
" 23. August in Straßburg,
" 20. October in Cüstrin,
" 22. " " Letschin,
" 24. " " Briesen a. d. D.

Die von der Militair-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt. Nur die Verkäufer in Mauen werden ersucht, die behandelten Pferde in das nahe belegene Remonte-Depot Bärenklau auf eigene Kosten einzuliefern und nach fehlerfreier Uebergabe der Pferde das Kaufgeld daselbst in Empfang zu nehmen. Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen und Krippenseker, welche sich als solche innerhalb der ersten 10 Tage herausstellen, werden einer Ortsobrigkeit auf Gefahr und Kosten des früheren Eigenthümers übergeben, oder auch in einem Remonte-Depot aufgestellt und sind von dem Verkäufer nach Empfang der desfallsigen Aufforderung gegen Rückzahlung des Kaufpreises und gegen Erstattung der sämtlichen Unkosten wieder in Besitz zu nehmen.

Mit jedem Pferde sind eine neue rindlederene Trense mit haltbarem Gebisse, eine Gurthälfte und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung zu übergeben.

Berlin, den 11. April 1860.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.  
(gez.) v. Schütz. Menzel. v. Sante.

Indem ich die vorstehende Bekanntmachung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche und resp. beauftrage ich die Magistrate und Ortsvorstände im Kreise, das pferdezüchtende Publikum zugleich darauf aufmerksam zu machen, daß der Herr Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten beabsichtigt zur Deckung des Remonte-Bedarfs der königlichen Land-Gestüte an Beschälern auch fernerhin geeignete junge Hengste von Privatzüchtern im Lande ankaufen zu lassen. Um von dem Vorhandensein solcher jungen Thiere Kenntniß zu erhalten, wird die Militair-Remonte-Ankaufs-Commission bei Gelegenheit ihrer Umreisen zum Ankauf von Militair-Dienstpferden pro 1860 von den gut gezogenen fehlerfreien und zur Zucht geeignet erscheinenden jungen Hengsten vorläufig Behufs späterer Besichtigung und Unterhandlung durch königliche Gestüt-Beamte Kenntniß nehmen, weshalb ich den Besitzern solcher jungen Hengste nur empfehlen kann dieselben der gedachten Militair-Commission zur Besichtigung auf den Remonte-Ankaufs-Märkten mitzuführen zu lassen.

Teltow, den 15. Mai 1860.

Der Landrath v. d. Knefede.

### Pferde-Auction.

Am Dienstag den 12. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, wird zu Folge höheren Auftrages von dem Unterzeichneten auf dem hiesigen Marktplatz, ein zum königlichen Militairdienst unbrauchbares Artillerie-Zugpferd, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich meistbietend verkauft werden wozu Kauflustige einladet

Teltow, den 24. Mai 1860.

Der Landrath v. d. Knefede.

Die Magistrate und Ortsvorstände im Kreise werden hierdurch veranlaßt, über alle in der ersten Hälfte dieses Jahres bei der Gewerbesteuer vorgekommenen Veränderungen, die vorgeschriebenen Zu- und Abgangs-Nachweisungen, zu denen Formulare bereits übersandt sind, aufzustellen, und Letztere mir bis zum

20. Juni c. spätestens

einzureichen, oder bis zu diesem Tage eine Vacat-Anzeige zu machen.

Daß in die Zugangs-Nachweisung auch alle diejenigen Gewerbetreibenden, welche das Gewerbe bereits im v. J. angefangen, in die Gewerbesteuer-Rolle pro 1860 aber nicht zur Aufnahme gelangt sind, eingetragen werden müssen, versteht sich von selbst.

Teltow, den 6. Juni 1860.

Der Landrath v. d. Knefede.

An die Magistrate excl. Charlottenburg und Cöpnick und sämtliche Ortsvorstände im Kreise.

### Bekanntmachung.

Da der Punkt, an welchem die Trebbiner Straße mit der Berlin-Cottbusser Chaussee zusammentrifft, von der Chausseegeldhebestelle zu Mariendorf aus nicht zu übersehen ist, auch andere genügende Maßregeln zur Verhinderung von Mißbräuchen in Betreff der für den Verkehr von der Trebbiner Straße nach Berlin und in entgegengesetzter Richtung durch Rescript vom 13. September 1858 bewilligten Chausseegeld-Erleichterung — bei der Hebestelle zu Mariendorf, das Chausseegeld dort statt für 1½ Meilen nur für 1 Meile zu entrichten, — nach der Vertlichkeit nicht angeordnet werden können, so hat der Herr General-Director der Steuern mittelst Rescript vom 28. April c. III. 9370. die Rücknahme ebengedachter Erleichterung angeordnet, und die königliche Regierung demzufolge durch Verfügung vom 15. d. M. IV. 411. bestimmt, daß vom 1. Juli c. ab die Einwohner nachstehend genannter Gemeinden, als: Trebbin, Lüdersdorf Wendisch-Wilmersdorf, Groß- und Klein-Beuthen, Thyrow, Siethen, Wietstorf, Herzendorf, Löwenbruch, Genshagen, Groß- und Klein-Beeren, Heinersdorf, Osdorf und Mariensfelde der durch Rescript vom 13. September 1858 widerruflich gewährten Chausseegeld-Erleichterung nicht mehr theilhaftig werden sollen, dieselben vielmehr vom gedachten Zeitpunkte ab beim jedesmaligen Passiren der Hebestelle Mariendorf daselbst das volle Chausseegeld für die ganze dieser Barriere zugewiesene Hebestrecke von 1½ Meilen zu entrichten haben.

Die Ortsvorstände der vorbenannten Gemeinden weise ich an, diese Verfügung schleunigst zur Kenntniß der sämtlichen Gemeindeglieder zu bringen.

Teltow, den 6. Juni 1860.

Der Landrath v. d. Knefede.

**Bekanntmachung.**

Die Ortsvorstände von

- |                         |                                    |
|-------------------------|------------------------------------|
| 1) Klein-Glienide,      | 10) Neubrück,                      |
| 2) Brunewald,           | 11) Osdorf,                        |
| 3) Halbe,               | 12) Spandower Forst-Etablissement, |
| 4) Hasenheide,          | 13) Staakower Mühle,               |
| 5) Altes Landjägerhaus, | 14) Colonie Steglitz,              |
| 6) Funkenmühle,         | 15) Teupitz, Gut und Meierei,      |
| 7) Rohmühlen,           | 16) Wolziger Mühle,                |
| 8) Mittel-Mühle,        | 17) R. Wusterhausen, Vorwerk,      |
| 9) Neue Mühle,          |                                    |

sind ungeachtet der Erinnerung vom 1. Mai c. (Kreisblatt Nr. 201) noch mit Einreichung der Nachweisung der Rauchfänge im Rückstande.

Ich veranlasse die vorgenannten Behörden deshalb nunmehr binnen endlichen 14 Tagen, bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 1 Thlr., die genannte Nachweisung an mich einzureichen.

Teltow, den 1. Juni 1860.

Der Landrath v. d. Rnefede.

**Bekanntmachung.**

Im Verfolg meiner Kreisblatts-Bekanntmachung vom 22. März c. sind für die nothleidenden Familien des Schlochauer Kreises fernerweit eingegangen:

1) von der Gemeinde Gallun	2 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.
2) " " " N. Glienide	2 " 18 " — "
3) " " " Lichtenfelde	1 " 17 " 6 "
4) " " " Schenkendorf a. S.	— " 20 " — "
5) " " " Mozen	2 " 20 " — "
6) " " " Kl. Beuthen	— " 20 " — "
7) " " " Alt-Glienide	1 " 15 " — "
8) " " " Ahrensdorf	1 " 4 " 6 "
9) " " " Hasenheide	10 " — " — "
10) " " " Alt-Schönberg	— " 10 " — "
11) " " " Gallinchen	1 " 14 " — "
12) " " " Halbe	1 " 12 " 9 "

Unter Hinzurechnung der nach meiner Bekanntmachung vom 19. Mai c. bereits eingekommenen

356 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf.

nicht 256 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf. sind bis jetzt eingezahlt

383 Thlr. 18 Sgr. 2 Pf.

und diese an den Herrn Geheimen Kanzleirath Reich abgeführt worden. Die schleunige Ablieferung der in den Gemeinden des Kreises gesammelten Beiträge an die Teltomsche Freiskasse zu Berlin bringe ich hiermit wiederholentlich in Erinnerung, und ebenso fordere ich die Ortsvorstände in den Ortschaften, aus welchen Beiträge bisher nicht eingesandt sind — ungefähr aus der Hälfte des Kreises — auf, mir nunmehr unverzüglich darüber Anzeige zu machen daß von ihnen wirklich eine Sammlung eröffnet worden ist, und welches Resultat dieselbe gehabt hat.

Teltow, den 31. Mai 1860.

Der Landrath v. d. Rnefede.

**Polizeiliche Bekanntmachung.**

Dem Dienstknecht Johann Stephan Weyland, zuletzt in Sputendorf im Dienst, soll eine Strafverfügung wegen Chausseepolizei-Contravention behändigt werden. Der zeitige Aufenthalt desselben ist uns unbekannt, weshalb um Mittheilung hierüber ersucht wird.

Teltow, den 6. Juni 1860.

Der Landrath v. d. Rnefede.

**Aus der öffentlichen Welt.**

Sicilien ist augenblicklich der Punkt unserer Erde, auf den Millionen Augen gerichtet sind, des Ausgangs harrend, den der dort entbrannte Kampf zwischen Volk und Regierung nehmen wird. Es war am 6. Mai, daß Garibaldi mit einer Handvoll Leute auf einigen Schiffen von Genua dahin abging, glücklich landete und sich in kurzer Zeit zum Herrn des größten Theils der Insel machte. Er hat sogar bereits Pa-

lermo eingenommen, trotz der 25,000 Mann königl. Truppen, welche die Stadt besetzt hielten. Die Begeisterung für ihn ist in Italien so gewachsen, daß sich von allen Seiten junge Leute herbei drängen, an dem Befreiungskampfe in Sicilien Theil zu nehmen und daß man solchen jungen Leuten allenthalben die höchsten Ehren erweist. In Neapel selbst ist die große Menge für Garibaldi. Am 15. Mai wurde das erste Treffen bei Calatafimi geliefert, in welchem die königlichen Truppen in eine sehr üble Lage geriethen. Der Angriff auf

# Öffentliche Anzeigen.

## Tages-Neuigkeiten.

**Gestohlen.** Berlinerstraße Nr. 28: 1 Zehn-Thalerschein, 2 Fünf-Thalerscheine, 1 Zwei-Thalersstück und ungefähr 8 Thlr. in Vier-groschenstücken.

**Verloren.** Ein Portemonnaie mit einem Zehn-Thalerschein, 1 Fünf-Thalerschein, 7 Ein-Thalerscheinen und anderem Silbergeld. — Eine Art Wachtelhund mit der Marke Nr. 6525. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung.

Der Fabrikbesitzer Herr Heyl beabsichtigt auf seinem Grundstücke, Salzuser Nr. 5, einen bereits vorhandenen Dampfessel nach einer anderen Stelle zu verlegen und einen neuen Dampfessel von 350 Quadrat-Fuß Feuerfläche zum Betriebe seines Geschäfts aufzustellen. Dies Vorhaben wird hierdurch, in Gemäßheit des §. 29 seq. der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen dagegen binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Polizei-Amt angemeldet und begründet werden müssen.

Charlottenburg, den 2. Juni 1860.

Königliches Polizei-Amt.

M a a f.

## Bekanntmachung.

Zur anderweitigen Verpachtung

- 1) des der Kämmererei und Kirche gemeinschaftlich gehörigen Ackerplans Nr. 11, hinter dem Schloßgarten, von 1 Morgen 72 Quadrat-Ruthen;
- 2) des der Commune gehörigen, in den Martinicke-Enden jenseits der Spree, unweit der Meilenwegsbrücke belegenen Ackerstücks;
- 3) der zum neuen Rathhause gehörigen Ländereien, als:

a) ein Martinicke-Ende von 1 Morgen 38 Quadrat-Ruthen,

b) einen Wiesenplan im Katowswerber von 2 Morgen 23 Quadrat-Ruthen,

c) einen Wiesenplan im Nonnenwinkel von 1 Morgen 72 Quadrat-Ruthen,

für die Zeit vom 1. Oktober 1860 bis dahin 1867, wird ein Termin auf

**Montag, den 25. Juni c.,**

Vormittags 11 Uhr,

zu Rathhause anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Die Bedingungen sollen im Termin bekannt gemacht werden, sind aber auch schon vorher auf der Magistrats-Registratur einzusehen.

Charlottenburg, den 6. Juni 1860.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Kirchen:

a) an dem Wilmersdorffer Wege,  
b) an dem Wege nach Fürstenbrunn und am alten Moabiter Wege,  
beide Strecken abgetrennt, wird ein Termin auf **Donnerstag, den 21. Juni c.,**

Vormittags 11 Uhr,

zu Rathhause hier selbst anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen im Termin erfolgen wird, und das Meistgebot sofort zur Kämmererei-Kasse gezahlt werden muß.

Charlottenburg, den 6. Juni 1860.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Der als Hülfsexecutor auf dem unterzeichneten Amte beschäftigt gewesene Wilhelm Bogt von hier ist seines Amtes als solcher entlassen worden.

Aufträge zur Erledigung von Dienstgeschäften und zur Annahme resp. Einziehung von Geldern sind demselben entzogen und das Amtes-Executorschild abgenommen worden.

Dies wird den betreffenden Amtsgemeinden hierdurch bekannt gemacht.

Berlin, den 6. Juni 1860.

Königl. Domainen-Polizei-Amt  
Mühlenthof.

## Bekanntmachung.

Der Knabe Albert Bienasch — genannt Brahmüller — 12 Jahre alt, mit grauen Augen, hellblondem Haar, hat sich von seinen in Neu-Schöneberg wohnenden Eltern heimlich entfernt und treibt sich jedenfalls vagabondierend umher.

Es wird auf den 2c. Bienasch mit dem Ersuchen aufmerksam gemacht, denselben im Betretungsfalle an den Orts-Vorstand in Neu-Schöneberg abliefern zu lassen.

Berlin, den 5. Juni 1860.

Königl. Domainen-Polizei-Amt  
Mühlenthof.

## Neubau eines Brauhauses.

Der Brauer Fiedler hier selbst beabsichtigt die Erbauung eines neuen, massiven Brauhauses in Stelle eines auf seinem Gehöfte, Haus Nr. 40, befindlichen, haufälligkeitshalber abzubrechenden alten Brauhauses.

Auf Grund des §. 29 seq. der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen hiergegen binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden und zu begründen.

Zossen, den 2. Juni 1860.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Am **Freitag den 15ten d. M.,** Vormittags 11 Uhr, soll in meinem Geschäftslokale die Fischerei auf dem im Forstreviere

Königs-Wusterhausen und daselbst im Schußbezirke Dubrow belegenen sogenannten Förstersee von circa 55 Morgen Größe vom 1. October d. J. ab auf 6 Jahre, also bis zum 30. September 1866, meistbietend verpachtet werden.

Dies wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Pachtbedingungen im Termine näher bekannt gemacht werden.

Forsthaus Fasanerie, den 4. Juni 1860.

Der Oberförster  
Hartig.

## Bau- und Brennholz-Verkauf.

Bei Gelegenheit der am Freitag den 15ten d. M. Vormittags 10 Uhr, im Krüge zu Gummersdorf stattfindenden Holz-Versteigerung sollen auch folgende, von dem Kofstätten Gottlieb Krüger zu Gummersdorf in der Licitation vom 10. Februar c. erstandene, von uns in Beschlag genommene und noch in der königlichen Zossen Forstlagernden Hölzer im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden

Jagen 16 B.

5 St. Kiefern-Bauholz a 36' l.  $\frac{1}{4}$ " 3.

1 " " a 30' " 9"

2 " " a 18' " 13 u. 18"

Jagen 16 A.

8 St. Kiefern-Bauholz a 30' l.  $\frac{1}{16}$ " 3.

1 " " a 33' " 11"

1 " " a 36' " 12"

Jagen 70 b.

1 St. Kiefern-Bauholz a 54' l. 10" 3.

Jagen 94.

4 St. Kiefern-Bauholz a 36' l. 10" 3.

$\frac{1}{2}$  Klasten Eichen-Knüttel,

$\frac{1}{2}$  " Buchen-Knüttel,

$\frac{1}{2}$  " Birken-Nußholz.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Zossen, den 4. Juni 1860.

Königl. Forst-Kasse.  
Samanti.

## Nothwendiger Verkauf.

Königliche Kreisgerichts-Commission zu Charlottenburg, den 22. März 1860.

Das dem Fabrikanten Dietrich Wilhelm Grüne gehörige, hier selbst Ritzow Nr. 5 u. 6 belegene, im Hypothekenbuche von der Stadt Charlottenburg Vol. cont I. Nr. 7 pag. 49 verzeichnete Färberei-Grundstück nebst Zubehör, abgeschätzt auf 38,415 Thlr. 4 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine in unserm A-Büreau einzusehenden Lage soll am

**12. November 1860,**

Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem

Hypothekensuche nicht ersichtlichen Realforde-  
rung aus den Kaufgeldern Befriedigung su-  
chen, haben ihren Anspruch bei dem Subha-  
stationsgerichte anzumelden.

### Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Ersten Kranken-  
und Sterbekassen-Gesellschaft werden  
hiermit in Kenntniß gesetzt, daß am  
24sten d. M., Vormittags,  
nach dem Gottesdienst,  
die Wahl der Vorsteher und Reprä-  
sentanten stattfindet, und die Jahres-  
schluß-Rechnung vorgelegt wird.

Gleichzeitig ersuchen wir die Mit-  
glieder, recht zahlreich zu erscheinen,  
und die in Reststehenden, sich am  
3. und 17. Juni, Nachmittags 3 Uhr,  
einzufinden.

Der Vorstand.

## Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

### Rechnungs-Abschluß von 1859.

Grund-Kapital	Thlr. 3,000,000. —
Prämien- und Zinsen- Einnahme für 1859 (eincl. der Prämien für spätere Jahre)	,, 1,670,601. 21
Prämien-Reserven	,, 2,551,160. 20
	Thlr. 7,221,762. 11

Versicherungen in Kraft

während d. J. 1859 „ 845,611,271. —  
Charlottenburg, den 3. Juni 1860.

Die Agenten:

J. Th. Sebastian, Stadt-Secretair,  
G. Piese, Königl. Auktions-Commissarius  
in Göpnic,

Herm. Ulrich, Commissionair in Mitten-  
walde,

Aug. Meuter, Kaufmann in Nixdorf,  
J. F. Krause, Kaufmann in Teltow,  
L. F. Koch, Post-Expeditur in Trebbin,  
C. Guieser, Stadtverordneten-Vorsteher  
in Boffen.

Donnerstag den 6ten, Abends, ist in der  
Churfürstenstraße ein Hund männlichen Ge-  
schlechts, mit der Berliner Steuermarkte  
Nr. 6525 versehen, entlaufen. Derjenige,  
welchem er zugelaufen, wird freundlichst er-  
sucht, dem Königl. Polizei-Amte oder der  
Buchdruckerei gefälligst Anzeige zu machen  
und kann der sofortigen Erstattung der  
Kosten zc. versichert sein.

Ein großer Hottund auch zum Ziehen,  
ist zu verkaufen oder gegen einen kleinen  
Hund zu vertauschen Kirchstraße Nr. 21a.



## Bekanntmachung.



Bestellungen sowohl von hier als aus den umliegenden Ortschaften  
zu allen außergerichtlich zu verauctionirenden Gegenständen als: Nachlaß-  
Mobilien, Pferde Wagen, Geschirre überhaupt brauchbare Gegenstände  
jeder Art, die zur Auction gestellt werden können bittet der Unterzeichnete  
von heute ab an Herrn Wiedemann Kirchstraße 26, gelangen zu lassen.

Wigolski, Königl. Auktions-Commissarius.

### Erwiderung

Auf das Schreiben vom 31sten v. M.  
unter H. S. diene zur Nachricht: daß annehme  
Zusendungen im Teltower Kreisblatte nicht  
aufgenommen werden. Doch ist das Schreiben  
zur Abhilfe weiter befördert.

Die Expedition.

Bei der, bei Gelegenheit der Thierschau  
in Boffen am 31sten v. M. abgehaltenen  
Verloosung sind folgende Nummern mit Ge-  
winnen gezogen, diese aber bis jetzt von den  
Inhabern der Loose nicht abgehoben worden,  
und zwar:

Nr. 12. 301. 378. 459. 511. 523. 563.  
705. 785. 1073. 1121. 1231. 1440.  
1443. 1461. 1507. 1551. 1564.

Die gewonnenen Gegenstände werden nach  
Bestimmung des über die Thierschau er-  
lassenen Programms bis zum 15ten d. M.  
bei dem Mandanten des Vereins, Kammerer  
Guricke, auf Gefahr der Eigenthümer auf-  
bewahrt, die nach diesem Termine aber noch  
nicht abgeholtten Gegenstände zum Vortheile  
der Vereins-Kasse verkauft werden.

Boffen, den 5. Juni 1860.

Der Vorstand des landwirthschaft-  
lichen Vereins.

### Vortheilhafter Kauf

Unterzeichneter beabsichtigt sein ihm ge-  
höriges, in der Neuen Berlinerstraße Nr. 18  
belegenes Grundstück nebst Baustelle für den  
soliden Preis von 8500 Thlrn. Preuß. Silber-  
Courant aus freier Hand zu verkaufen.

Die namhafte Anzahl von Hypotheken-  
schulden ohne Zinsrückstand ist die sicherste  
Bürgschaft für solidarische Interessen, daher  
enthalte ich mich aller weiteren Anpreisung.  
Charlottenburg, im Juni 1860.

Fris Baumgartner.

### Geld-Gesuch.

2500 Thlr. werden hinter 7000 Thlr.  
gesucht; Feuerkassenwerth 16475 Thlr. —  
Darleiher wollen gefälligst ihre Adressen  
unter A. 6. in der Exped. d. Bl. abgeben.

3000 Thlr. werden zur ersten Hypothek  
auf ein neues Haus in guter Gegend ge-  
sucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

### Rudolph Cubin,

Bergolbermeister,

Alte Berlinerstraße Nr. 46,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von ge-  
schweiften und geraden Gardinen-  
brettern, Einrahmungen aller Art  
(auch werden alte Rähme neu aufgearbeitet),  
sowie auch zur Vergoldung von Grab-  
steinen, Denkmälern zc.

## Atelier

für

complete Zimmer-Einrichtungen.

Unterzeichneter erlaubt sich einem hohen  
Adel und geehrten Publikum sein Atelier  
für Zimmer-Einrichtungen der elegantesten  
wie einfachsten Art zu empfehlen; die geehrten  
Aufträge: z. B. bestehend in ganzen Möbel-  
Garnituren als auch einzelne Stücke der-  
selben, in allen Holzarten, in Gardinen,  
Portieren, tapezieren der Zimmer, Mar-  
fiesen, Decken-Decoration zc. zc. werden jeber-  
zeit, sowohl nach Angabe als auch nach  
Maas geschmackvoll, modern, sofort effec-  
tuirt. Die Preise werden des bedeutenden  
Umsatzes wegen sehr billig gestellt.

C. L. Buschberg, Tapezierer,  
in Berlin, Linksstraße Nr. 9.

In dem Sarg-Magazin des Tischler-  
meisters Kayser, Kirchstraße Nr. 21a, sind  
stets fertige Särge vorrätzig; Kinder-Särge  
von 15 Sgr., große Särge von 4 Thlr. an.

Eine Tagelöhner-Familie, 2 Hausmädchen  
werden verlangt. — 1 erfahr. Wirthschafts-  
meier 1 Hausmädchen, 1 anst. Kinderfrau  
suchen zum 2. Juli Stellen durch das  
Mieths-Comtoir in Königs-Wusterhausen.

Ein anständiges, ordentl. Mädchen sucht  
einen Dienst bei Kindern oder in der Wirth-  
schaft. Näheres Mühlentstraße 8, 1 Treppe.

Ein ordentl. Mädchen sucht einen Dienst  
für Küche und Hausarbeit zum 2. Juli. Zu  
erfragen b. Rentier Wielenz, Lützow Nr. 2.

Ein anst., junges Mädchen, d. m. der Hausarb.  
Bescheid weiß, w. verlangt Lützow 13, 1 T. L.

# Grunow's Kaffeehaus,

Berlinerstraße Nr. 71.

Heute Sonnabend:

## Musikalische und humoristische Gesangs Vorträge

des Komikers Herrn Burckhardt  
nebst vier jungen Damen  
im Stehrischen Kaffeehaus.  
Anfang 8 Uhr. Entree à Person 1½ Sgr.

In Charlottenburg, Neue Berlinerstraße  
Nr. 18, ist eine anständige kleine Wohnung  
zu vermieten durch den Königl. Administrator  
**Ohm**, Drangen- und Stallstraßen-Ecke.

In Charlottenburg, Drangen- und Stall-  
straßen-Ecke, sind kleine Wohnungen zu ver-  
mieten durch den Königl. Administrator  
**Ohm** daselbst.

In Charlottenburg, Schloßstraße Nr. 16,  
ist eine größere Etagenwohnung zu vermieten  
durch den Königl. Administrator **Ohm**.

In Charlottenburg Thiergartenfelde  
Nr. 8, sind leere Fabrik-, resp. Wohnungs-  
und Nebenräume auf 1 Jahr oder auch zur  
gelegentlichen Nutzung zu vermieten durch  
den Königl. Administrator **Ohm**, Drangen-  
und Stallstraßen-Ecke.

Schloßstraße Nr. 41 ist noch eine kleine  
Wohnung zum 2. Juli zu vermieten.

Berlinerstraße Nr. 30 ist die erste Etage  
zum 1. October zu vermieten.

Willmersdorferstraße Nr. 45 ist eine Woh-  
nung von Stube, 2 Kammern und Küche  
zum 1. October d. J. zu vermieten.

Willmersdorferstraße Nr. 1a., nahe der  
Berlinerstraße, ist die halbe Bel-Etage sofort  
zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, vorn heraus,  
ist Neue Berlinerstraße 67 an eine Dame zu  
Michaeli zu vermieten. Näheres 2 Tr. rechts.

Eine kleine Hofwohnung, bestehend aus  
Stube, Küche und Holzstall, ist sogleich oder  
zum 1. Juli möglichst an einzelne Leute,  
oder mit Pferdebestall und Boden zu ver-  
mieten. Näheres Lützowerstraße Nr. 4a.  
beim Wirth.

Eine ordentliche Frau kann bei einer Wittwe  
billig mit einwohnen Schulstraße 7, 1 Treppe.

Eine Wiese, im Thiergarten gelegen, ist  
zu verpachten. Näheres Lützow Nr. 2.

Ich beabsichtige 10 Morgen Wiese zu  
verpachten. Pachtliebhaber können sich mel-  
den in Charlottenburg Mühlenstraße Nr. 5.  
Stadtrath v. Göllnitz.

Eine gute Meckernitz-Wiese ist zu ver-  
pachten in der Willmersdorferstraße Nr. 14.

**Garten Zucker,**  
feinste Raffinade à 8 5 Sgr.,  
fein Melis à 8 4½ Sgr.,  
gest. Raffinade à 8 5 Sgr.,  
gest. Melis à 8 4 u. 4½ Sgr.  
empfiehlt  
**Carl Geil.**

Ein herrschaftliches Schlafsofa ist zu  
verkaufen Willmersdorferstraße Nr. 5.

**Neue Heringe** das Stück 1 Sgr  
empfehlung und empfiehlt  
**J. S. Bruchmüller.**

Feine **Grasbutter**, hochgelb, das  
Pfund 8, 9 u. 10 Sgr., **Kochbutter** das  
Pfund 6 u. 7 Sgr. bei  
**J. S. Bruchmüller.**

**Frische Grasbutter** zu billigem  
Preise empfiehung und empfiehlt  
**die Butterhandlung**  
Berlinerstraße Nr. 25.

**Spargelpflanzen**  
(große Darmstädter)  
2½ährige 6 Sgr., 1jährige 4 Sgr. à Schock  
empf. **W. Wendt**, Handelsgärtner zu  
Berlin, auf Johannistisch, vor dem Halli-  
schen Thore.

Fertige Knaben-Anzüge, sehr gute fran-  
zösische Kleider-Kattune und Jaconnets,  
Hemdenneffel, fertige Hemden und Strümpfe,  
Hosenzuge in verschiedenen Mustern zu den  
billigsten Preisen empfiehlt bestens  
**C. Buchmann.**

Einige Stücke Betten und gutes Tischler-  
Handwerkszeug ist zu verk. Schulstr. 7, 1 Tr.

Wegen Todesfalls soll das vollständige  
Werkzeug zu einer Schlosserwerkstatt nebst  
Drehbank und 8 Schraubstöcken zu Cöpenick  
beim Schlossermeister Bey verkauft werden.

Dom. Deutsch-Wusterhausen bei Königs-  
Wusterhausen stehen 120 Stück Märzschaafe  
zum Verkauf.

Ueber die Straße verkaufe ich:  
½ Flasche Bairisch-Bier à 1½ Sgr.,  
1 Quartflasche Doppel-Gose 2 Sgr.,  
1 do. einfach do. 1 „  
**Frau Niehl,**  
Inhaberin des Brauereifellers,  
Wallstraße Nr. 46.

**Pflanzen,**  
Kohlen, Kunkelrüben und Bollen-Pflanzen,  
sowie auch Kartoffeln sind zu haben auf dem  
Rittergute Klein-Kienig.

Ein Cigarren-Geschäft und eine Drechsler-  
Werkstatt sind sofort wegen Todesfalls zu  
verkaufen und die Wohnung zu vermieten.  
Näheres bei der Wittwe Guth Berliner-  
straße Nr. 45 in Charlottenburg.

**Kirchlicher Anzeiger von Charlottenburg.**

Gottesdienste  
am ersten Sonntage nach Trinitatis,  
den 10. Juni 1860.

Luisen-Kirche.  
9½ Uhr: Herr Ober-Pfarrer Kollag.  
2½ Uhr: Herr Prediger Meyer.

Lützower Kirche.  
11 Uhr: Herr Prediger Meyer.

Kinder-Gottesdienst.  
Sonntag den 10. Juni, 1½ Uhr, im Kirch-  
saale: Herr Conrector Becker.

Gefängniß-Gottesdienst.  
Für die Polizei und Kreisgerichts-Gefan-  
genen: Mittwoch den 13. Mai, im  
Rathhausbesaale.

Bibel-Stunde.  
Freitag den 15. Juni, 7½ Uhr, im Kirch-  
saale: Herr Ober-Prediger Kollag,  
Heiden-Mission.

Aufgebotene Brautpaare.  
Herr Friedrich A. Klauß, Böttchermeister,  
aus Dreßkau, mit Igfr. L. H. Orlinde  
Paetsch.  
Herr C. August A. Krause Fabrikarbeiter,  
aus Berlin, mit C. Auguste A. Müller  
aus Templin.

Verzeichniß der Verstorbenen.  
Am 26. Mai: Unverehel. Wilh. Schulze,  
Arbeiter, 56 J. alt, an der Schwind-  
sucht.  
" 27. Mai: Carl Friedrich Hermann  
Stöffen, 2 J. 4 M. 9 T. alt, an  
der Abzehrung.  
" 1. Juni: Anna Auguste Joh. Sträu-  
bel, 2 M. 19 T. alt, an Magen-  
erweichung.